

**lmr-info 15. Ausgabe, 27. März 2015**

---

## **TTIP, CESA, TiSA – Handelsware Kulturgut?**

Alle sprechen darüber, kaum jemand weiß etwas Genaues über die Verhandlungen zu den geplanten Freihandelsabkommen TTIP, CESA und TiSA mit den USA und Kanada. Was bedeuten die Abkommen für das Kulturleben in Deutschland? Besteht die Gefahr, dass nach der Beseitigung der sogenannten Handelsschranken (= Wegfall der öffentlichen Förderung) die Musikkultur, die weltweit einzigartige Orchestervielfalt, der öffentlich-rechtliche Rundfunk, die Buchpreisbindung und die bisherigen Strukturen in Bildung und Wissenschaft vogelfrei als reine Handelsware zum Opfer des freien Marktes werden? Oder eröffnen die Vereinbarungen – wie von einigen Politikern behauptet wird – möglicherweise sogar Chancen für Kultur, Wissenschaft und Bildung?

Der Landesmusikrat lädt ein zur Podiumsdiskussion am 20. Mai mit Vertreter/-innen aller Fraktionen des Deutschen Bundestages. Informationen hierzu finden Sie in diesem lmr-info. Diskutieren Sie mit uns!

Dr. Hubert Kolland

---

### *lmr-info – Inhalt:*

1. *News und Termine*
  2. *TTIP, CESA und TiSA – Handelsware Kulturgut?*
  3. *Verleihung des Musik-Goldi 2015: Die Kandidaten sind nominiert – Stimmen Sie ab!*
  4. *Frühjahrsarbeitsphasen und Konzerte des LJO und BJJO*
  5. *Landesjugendensemble Neue Musik Berlin: Konzerte im Konzerthaus und in der Akademie der Künste*
  6. *Jugend musiziert Berlin: Die Ergebnisse des Landeswettbewerbs 2015*
  7. *Horn – Instrument des Jahres 2015: Wir sammeln Veranstaltungen!*
- 

## **News · Termine · · · · ·**

---

### **→ Landesjugendorchester Berlin**

**Sonntag, 29. März – Ostersonntag, 5. April:** Osterarbeitsphase in Colditz

**Ostermontag, 6. April, 20 Uhr:** Konzert des Landesjugendorchesters unter der Leitung von Lancelot Fuhry, Solistin: Charlotte Petrides (Horn)

Konzerthaus Berlin, Großer Saal, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

### **→ Berliner JugendJazzOrchester**

**Montag, 30. März – Ostersonntag, 5. April:** Frühjahrsarbeitsphase

**Samstag, 4. April, 20 Uhr:** In the Mood of Ellington präsentiert vom Berliner JugendJazzOrchester  
Badehaus Szimpla Musiksalon, Revaler Straße 99, 10245 Berlin

### **→ Jugend musiziert Berlin**

**Samstag, 25. April, 19 Uhr:** Landespreisträgerkonzert *Jugend musiziert Berlin*

Bechstein Centrum im stilwerk, Kantstraße 17, 10623 Berlin



→ **Landesjugendensemble Neue Musik Berlin**

**Samstag, 2. Mai, 20 Uhr:** Konzert des Landesjugendensembles Neue Musik  
Konzerthaus Berlin, Werner-Otto-Saal, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

**Freitag, 8. Mai, 20 Uhr:** Konzert des Landesjugendensembles Neue Musik  
Akademie der Künste, Studio, Hanseatenweg 10, 10558 Berlin

→ **Horn – Instrument des Jahres 2015**

**Samstag, 30. Mai, 15 Uhr:** „Tierische Töne“ – Führung zum HORN durch den Berliner Zoo mit Dr. med. vet. Andras Ochs und Sarah Willis (Berliner Philharmoniker)

Zoo Berlin, Eingang Löwentor, Hardenbergplatz am Bahnhof Zoo – Anmeldung beim Landesmusikrat erforderlich!

→ **Podiumsdiskussion „TTIP, CESA und TiSA – Gefahr oder Chance für die Kultur in Deutschland?“**

**Mittwoch, 20. Mai, 20 Uhr:** Kulturpolitische Diskussionsrunde – *für alle offen*

Ort: wird rechtzeitig bekannt gegeben

Weitere Termine: [www.landesmusikrat-berlin.de](http://www.landesmusikrat-berlin.de)

---

## **LMR Aktuell** . . . . .

---

### **TTIP, CESA, TiSA – Handelsware Kulturgut?**

→ **Mittwoch, 20. Mai 2015, 20 Uhr: Podiumsdiskussion in Kooperation mit dem Rat für die Künste – jetzt auch mit Bundestagsabgeordneten von CDU und SPD**

Das geplante Transatlantische Freihandelsabkommen – TTIP beschäftigt die Kulturszene Deutschlands. Zu befürchtende Einschnitte der öffentlichen Förderung und die ungeschützte Konkurrenz mit privaten Einrichtungen unter Verlust qualitativer Standards sind nur einige Aspekte der möglichen Auswirkungen von TTIP, CESA und TiSA, die Anlass zur Besorgnis geben.

Der Landesmusikrat Berlin stellt die geplanten Freihandelsabkommen in den Mittelpunkt einer Podiumsdiskussion. Am 20. Mai diskutieren Bundestagsabgeordnete aller Fraktionen das Für und Wider der Verhandlungen und stellen sich den Fragen der Vertreterinnen und Vertreter der Berliner Kunst- und Musikszene:

**Dr. Hubert Kolland** (Präsident des Landesmusikrats Berlin) und **Leonie Baumann** (Sprecherin des Rates für die Künste), Moderation

**Prof. Christian Höppner** (Generalsekretär des Deutschen Musikrats), Einführung in die Thematik "Kultur und TTIP"

**Ursula Groden-Kranich**, MdB (CDU)

**Klaus Mindrup**, MdB (SPD)

**Tabea Rößner**, MdB (Bündnis 90/Die Grünen)

**Sigrid Hupach**, MdB (Die Linke)

Bereits im November 2014 stand TTIP im Rahmen der Generalversammlung auf der Tagesordnung des Landesmusikrats. Dr. Hubert Kolland, Prof. Christian Höppner und die Vertreterinnen von Bündnis 90/Die Grünen und der Linkspartei, Tabea Rößner (MdB) und Sigrid Hupach (MdB), diskutierten die zu erwartenden Auswirkungen für Bildung, Kultur und Wissenschaft, doch leider ohne die MdBs der Koalitionsparteien. Als Resultat verabschiedete die Generalversammlung des Landesmusikrats Berlin einmütig einen Beschluss, in dem sie die Resolution des Deutschen Musikrats „Veränderung braucht



Dialog – Aufruf für den Schutz und die Förderung der Kulturellen Vielfalt in Deutschland“ (18.10.2014) in vollem Umfang unterstützt.

**Anlagen:**

- Beschluss der Generalversammlung 24.11.2104
- Resolution des Deutschen Musikrats „Veränderung braucht den Dialog – Aufruf für den Schutz und die Förderung der Kulturellen Vielfalt in Deutschland (18.10.2014)

---

## **Verleihung des Musik-Gordi: Die Kandidaten sind nominiert!**

→ Stimmen Sie ab unter [www.musik-gordi.de](http://www.musik-gordi.de) bis zum **15. April**

Seit 2013 wird der „Musik-Gordi – der gordische Knoten des Musiklebens“ vom Musikforum des Deutschen Musikrates und der neuen musikzeitung verliehen. In diesem Jahr kann erstmals das Publikum abstimmen, wer von den drei Nominierten die unbegehrte Trophäe erhält. Für den Preis des Magazins Musikforum und der neuen musikzeitung sind nominiert:

- **Mathias Brodkorb**, Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern
- **Jean-Claude Juncker**, Präsident der Europäischen Kommission
- **Sandra Scheeres**, Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin

Alle drei Persönlichkeiten haben wesentliche aktuelle oder drohende Missstände im Kultur- und Bildungsbereich zu verantworten. Eine detaillierte Begründung der Nominierungen sowie das Formular zur Stimmabgabe finden Sie unter [www.musikrat.de](http://www.musikrat.de). Abstimmungen sind ab sofort bis Mittwoch, 15. April 2015 um 16.00 Uhr möglich. Die Bekanntgabe des Preisträgers findet im Rahmen der Internationalen Musikmesse Frankfurt am Main am Mittwoch, 15. April 2015 um 17.00 Uhr auf der Bühne des Gemeinschaftsstandes der ConBrio Verlagsgesellschaft in Halle 3.1 statt.

Der „Musik-Gordi“-Preis hat die Form einer verknoteten Blockflöte und wurde 2013 an den Rundfunkrat des SWR, und 2014 an Winfried Kretschmann, Ministerpräsident von Baden-Württemberg, verliehen. Beide Preisträger haben wesentliche kulturpolitische Fehlentscheidungen wie die Verschmelzung des berühmten SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden/Freiburg mit dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR mit zu verantworten.

---

## **Osterarbeitsphase und Konzert des Landesjugendorchesters Berlin im Konzerthaus**

→ **Konzert am Ostermontag, 6. April 2015, 20 Uhr im Großen Saal des Konzerthauses**

Die nächste Arbeitsphase des LJO wird vom 29. März – 5. April 2015 **unter der Leitung von Lancelot Fuhry** in Colditz stattfinden. Auf dem Programm stehen:

Galina Iwanowa Ustwolskaja: Symphonisches Poem Nr. 2

Alexander Konstantinowitsch Glasunow: aus "Die Jahreszeiten" op. 67 : "Herbst" op. 67 B

Franz Joseph Strauss : Hornkonzert Nr. 2 c-moll op. 8, **Solistin: Charlotte Petrides** (Horn)

Pjotr Iljitsch Tschaikowski: Symphonie Nr. 2 c-moll

Mit dem Konzert für Horn und Orchester von Franz J. Strauss widmet das LJO dem Horn als dem Instrument des Jahres 2015 das Solowerk im Programm. Der hoch angesehene Waldhornvirtuose Franz



Strauss war der Vater von Richard Strauss, der seinerseits Jahre später das Repertoire um zwei Hornkonzerte bereicherte.

Der gebürtige Berliner Lancelot Fuhry studierte ab 1997 Dirigieren bei Nicolás Pasquet in Weimar. Nach dem Diplom war er in Manchester tätig und von 2005 bis 2007 als Assistenzdirigent beim Bournemouth Symphony Orchestra engagiert. 2007/2008 war Lancelot Fuhry Assistenzdirigent bei der Rheinischen Philharmonie in Koblenz. Es folgten Stellen als 1. Kapellmeister und stellvertretender Generalmusikdirektor am Theater Görlitz und am Theater Dortmund. Seit der Saison 2013/14 ist er 1. Kapellmeister am Theater Augsburg. Als Gastdirigent arbeitete Fuhry u.a. mit dem Deutschen Symphonieorchester Berlin oder den Radiosinfonieorchestern von Irland sowie Slowenien und dem BBC Philharmonic. Lancelot Fuhry war Stipendiat des Dirigentenforums und wurde durch dessen Künstlerliste „Maestros von Morgen“ gefördert. Neben dem Bundesjugendorchester und verschiedenen Universitätsorchestern hat Fuhry auch bereits schon einmal das Landesjugendorchester Berlin geleitet.

## Frühjahrsarbeitsphase und Konzert des Berliner JugendJazzOrchesters

→ **Konzert am Samstag, 4. April 2015, 20 Uhr im Badehaus Szimpla Musiksalon**

„In the Mood of Ellington präsentiert vom Berliner JugendJazzOrchester“ heißt es am 4. April im Badehaus Szimpla in der Revaler Straße, in dem das BJJÖ zum ersten Mal auftritt. Das Ensemble stellt unter der Leitung von **Uli Kempendorff** die Ergebnisse seiner Frühjahrsarbeitsphase im Konzert vor. Dozenten der Proben sind Johannes Lauer (Trb.), Martin Auer (Trp.), Uli Kempendorff (Sax.), Michael Griener (Rhythm./Drums), Marc Schmolling (Piano).

---

## Landesjugendensemble Neue Musik Berlin: Konzerte im Konzerthaus und in der Akademie der Künste

→ **Samstag, 2. Mai im Konzerthaus Berlin und Freitag, 8. Mai in der Akademie der Künste**

Das Landesjugendensemble Neue Musik hat sich mittlerweile einen festen Platz in der Neuen-Musik-Szene Berlins erobert. Nach Konzerten in der Tischlerei der Deutschen Oper, im Werner-Otto-Saal des Konzerthauses und einer kleinen Konzertreise an die Ostsee bringt das junge Ensemble wieder ein spannendes Programm unter der Leitung von **Gerhard Scherer** und **Jobst Liebrecht** zur Aufführung. Schon traditionell tritt das LJE zum Abschluss seiner Probenphase im Werner-Otto-Saal auf. Am 2. Mai spielt es dort u.a. Werke von Moritz Eggert und Jeffrey Ching.

### Programm 2. Mai:

Moritz Eggert (\*1965): Goldberg spielt für Klavier und Ensemble (2000) / Klavier: **Jonas Harksen**  
Jeffrey Ching (\*1965): Celestial-Infernal Grand Nuptial Rite für Mezzosopran, Violoncello und Begleitung ad libitum (2015, UA) / Mezzosopran: **Andion Fernández**, Violoncello: **Matias de Oliveira-Pinto**  
u.a.

Auf Einladung der Akademie der Künste wird am 8. Mai ein Konzert des LJE am Hanseatenweg zu hören sein. Die Musik der klassischen Moderne steht im Mittelpunkt des Programms unter dem Motto „Kunst für alle“ als musikalischer Beitrag zur Ausstellung des scheidenden Akademie-Präsidenten Klaus Staack:

### Programm 8. Mai:

Hanns Eisler (1898-1962): Suite für Orchester Nr. 3 op. 26 aus der Musik zum Film "Kuhle Wampe" (1931)  
Louis Andriessen (\*1939): Workers Union for any loud-sounding group of instruments (1975)  
Stücke des "Sogenannten Linksradikalen Bläserorchesters" (1976-1981) u.a.



## 147 erste Preise im Landeswettbewerb *Jugend musiziert Berlin*

→ Landeswettbewerb: 19.-22. März 2015, Universität der Künste Berlin

Mit der festlichen Urkundenvergabe im Konzertsaal Hardenbergstraße der Universität der Künste ging 22. März der 52. Landeswettbewerb Jugend musiziert Berlin zu Ende. 252 Teilnehmerinnen und Teilnehmer traten in 24 verschiedenen Kategorien an, von „Blasinstrumente solo“ über „Duo Kunstlied“ bis „Interkulturelle Perkussion“. 147 erhielten einen ersten Preis, 87 einen zweiten und 18 einen dritten. 71 junge Musikerinnen und Musiker wurden zum Bundeswettbewerb weitergeleitet, der vom 22. bis 28. Mai in Hamburg stattfindet.

Den traditionsreichen Sonderpreis des rbb-Kulturradios in Form einer CD-Produktion erhielt das Duo Sebastian Mirow (Violoncello) und Antong Zou (Klavier). Weitere Sonderpreise vergaben unter anderem das Julius-Stern-Institut der Universität der Künste, die Carl Bechstein Stiftung und Stage Entertainment.

Die Jugend-Jury, die in diesem Jahr zum zweiten Mal im Einsatz war, bewertete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kategorie „Duo: Klavier und ein Streichinstrument“. Sie verleiht unabhängig von der regulären Jury einen Sonderpreis und fügt damit der professionellen Sicht auf die Teilnehmer den Blickwinkel der Gleichaltrigen hinzu. „Die Mitwirkung der Jugend-Jury ist eine Bereicherung für den Wettbewerb“, meint Markus Wenz, Vorsitzender des Landesausschusses Jugend musiziert Berlin. „Die Beratungen in der Jury sind hinsichtlich der künstlerischen Ernsthaftigkeit und pädagogischen Einschätzung durchweg mit der Arbeit der ‚Haupt-Jury‘ vergleichbar.“

---

## Horn – Instrument des Jahres 2015: Wir sammeln Veranstaltungen!

→ Schicken Sie uns Ihre Veranstaltungen rund um das Horn an [presse@landesmusikrat-berlin.de](mailto:presse@landesmusikrat-berlin.de)

Wir suchen für die Veröffentlichung der **Veranstaltungsbroschüre Juli-Dezember 2015** wieder engagierte Kooperationspartner, die das vielseitige Programm zum Instrument des Jahres mit einer eigenen Veranstaltung zum Horn ergänzen möchten. Ob Vortrag, Werkstatt oder Auftritt – der Phantasie sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Daher würden wir uns sehr freuen, wenn Sie die Reihe „Horn – Instrument des Jahres 2015“ mitgestalten möchten!

- **Planen Sie ein Konzert** in Berlin mit Horn als Soloinstrument oder in einer Kammermusikformation?
- **Sind Sie selbst Hornist/in** und haben eine Idee, wie man das Instrument in den Fokus rücken könnte?
- **Sind Sie im Verlagswesen tätig** und bereiten eine Ausgabe mit Musik für das Horn vor?
- **Unterrichten Sie Horn** an einer Berliner Musikschule oder Hochschule und möchten Ihre Klassenvorspiele einer größeren Öffentlichkeit vorstellen, bieten Sie einen Workshop für die Jüngsten als „Schnupperkurs“ an oder einen Meisterkurs für die angehenden Profis?

**Dann melden Sie uns gerne Ihre Termine**, Inhalte und Ideen! Wichtig ist bei der Angabe von Veranstaltungen nur, dass sie im Zeitraum Juli-Dezember 2015 in Berlin stattfinden und das Horn in den Mittelpunkt stellen. Damit wir Ihre Veranstaltung in unserer umfangreichen **gedruckten und digitalen Informationsbroschüre** zum Instrument des Jahres berücksichtigen können, senden Sie uns Ihre Programmhinweise und ggf. Bildmaterial bitte **bis spätestens 15. Mai 2015** an [presse@landesmusikrat-berlin.de](mailto:presse@landesmusikrat-berlin.de).